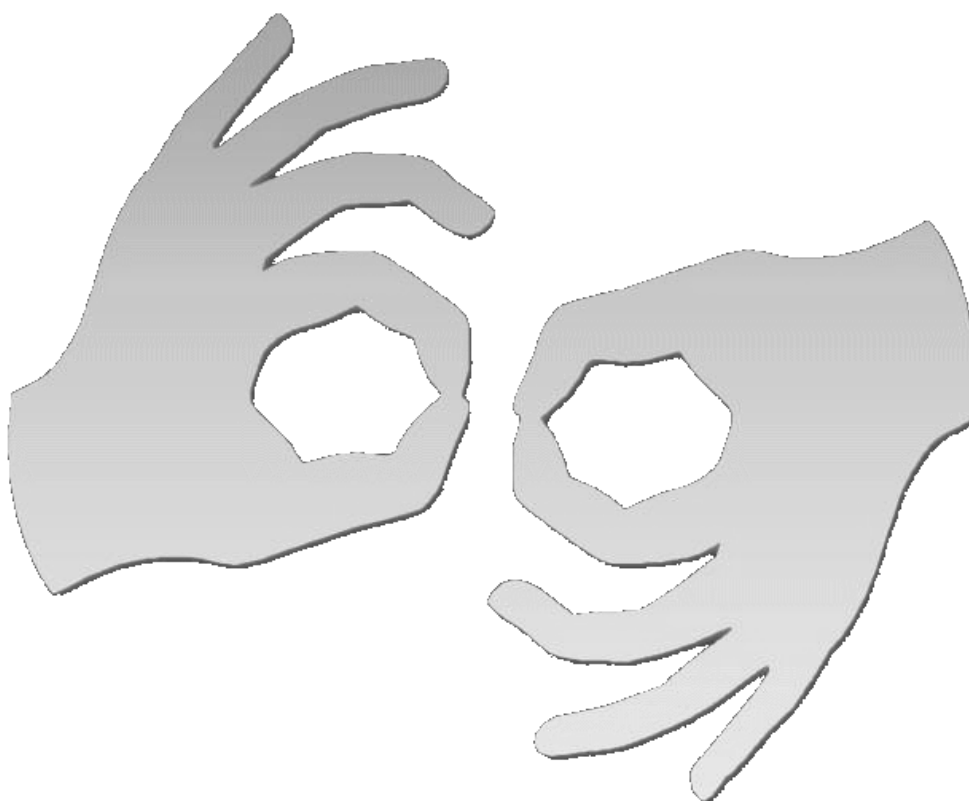


Bibliothek-Sammlungen des Staatsarchivs in Wrocław [1]

Die Bibliothek des Staatsarchivs in Wrocław wurde 1947 in der Nachkriegszeit gegründet. Die Traditionen der Einsammlung der Fachliteratur reichen auf die ersten Jahre der Tätigkeit dieser Institution zurück. Gesammelt bis 1945 in der Höhe von mehr als 25000 Volumina ist die Bibliothekensammlung verloren gegangen, samt Zerstörung des früheren Sitzes Staatsarchiv Breslau. Der Verlust der literarischen Archivhilfsmittel und der Informationswerkstatt in Form der handschriftlichen Kataloge legen es zugrunde, nach dem II. Weltkrieg die Fachbibliothekensammlung von Anfang an neu zu gründen. Angefangen wurde das Sammeln von den bei der Durchführung der wissenschaftlichen Archivarbeiten und Bearbeiten der Archivalien notwendigen Werken 1948, als eine Mehrzahl der Bücher vom Landgericht in Ratibor, Landratsamt Oppeln, und dem Schlesisch-Lausitzer-Kabinett der Universitätsbibliothek Breslau übernommen wurde. Der Bücherbestand, auf Schlesien spezialisiert, wird immer größer und ergänzt den Aktenbestand.

Heute besitzt die Bibliothek des Staatsarchivs in Wrocław eine von den wertvollsten Sammlungen des schlesischen Charakters. Die Büchersammlung, deren älteste Positionen in das XVI. Jahrhundert zurückgreifen, zählt mehr als 25000 Volumina, darunter 271 Altdrucke. Den größten Teil bildet der historische Bestand, bis 1945 errichtet. Er ist reich an thematischen Einzelbearbeitungen, darunter die Silesiaca und die Wratislaviana, die Büchersammlung bildet eine unerschöpfliche informative Quelle.



Source URL:<https://www.wroclaw.ap.gov.pl/de/bibliothek-sammlungen-des-staatsarchivs-wroclaw>

Links

[1] <https://www.wroclaw.ap.gov.pl/de/bibliothek-sammlungen-des-staatsarchivs-wroclaw>